Neunter Auftrit.

Die Vorigen. Herr von Altschlos, (führt Henrietten bei der Hand mit Gewalt herein.) Wilhelm und Johan, (noch als Geister folgen.) Lisette (hält sich vest an Johan.) Monsieur Jaques, (mit zwei Lichtern in der Hand schließt den Zug.)

Von Altschlos. (zu Henrietten, die immer wieder fort will, und die er vest hält.) Nu, nu! bleiben sie nur, es kostet den Hals nicht.

Wilhelm. (zu Johan) Was für ein Teufel muß eben meinen Vater hergeführt haben?

Johan. Wer anders, als der Pomadenteufel! — Das wird gut werden.

Von Altschlos. (hat unterdessen Henrietten mit Gewalt bis zum Hasenkopf hingezogen, den er in die Höhe hebt.) Bruder Hasenkopf, Hausmeister! und wer zugegen ist, fürchtet euch nicht mehr, hier bring' ich euch die lebendigen Geister zurück, die euch geplagt haben. Es ist Betriegerei vorgegangen, steht mir bei; die Gespenster sind mein Sohn und sein Diener. Beide waren im Begriff Henrietten und Lisetten zu entführen.

Von Hasenkopf. (nachdem er aufgestanden und zu sich selbst gekommen ist.) Träum' ich, oder wach' ich? Du bist hier, Herr Bruder? Was sagst du? sollte das wol möglich seyn? (zu Heinzenfeld, den er aufhebt.) Können sie sichs wol vorstellen?

Von Heinzenfeld. (da er aufgestanden) Ich höre alles stabiliter oder stehenderweise.